



## SPD - Fraktion in der Gemeindevertretung Glienicke/Nordbahn

Antrag auf Beschlussfassung in der Gemeindevertretung am 30.06.2010 zum Vorhaben  
EDEKA-Reichelt

### **Die Gemeindevertretung möge beschließen:**

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, folgende Prüfungen durchzuführen und dem Ausschuss für Planung, Bauen/Wohnen und Umweltschutz kurzfristig die Ergebnisse der Prüfungen vorzulegen.

- a) Inwieweit würde eine notwendige Veränderung des B-Planes Nr.2 (formelles Änderungsverfahren) Ansprüche auf dem(n) gegenüberliegenden Grundstück(en) entfalten?
- b) Wie kann eine planungsrechtliche Sicherung des vorletzten Grundstücks westlich der Hauptstraße erfolgen, damit aufgrund einer geringeren zur Verfügung stehenden Fläche vorerst keine weiteren großflächigeren zentrenrelevanten Angebote möglich sind?
- c) Es ist zu prüfen, ob eine gesonderte gutachterliche Stellungnahme durch einen Verkehrsplaner für die Zu- und Abfahrtsituation auf den betroffenen Grundstücken zwischen Haupt- und Schönfließer Str. zu erstellen ist oder ob die Aussagen des vorhandenen, rechtskräftigen B-Planes ausreichend sind.
- d) Weiterhin zu prüfen ist die notwendige Anpassung des Einzelhandelskonzeptes, gegebenenfalls auch unter vorausschauender Betrachtung der Platzierung weiterer Lebensmitteleinzelhandelsflächen im Ort (wenn Reichelt zukünftig 500 m<sup>2</sup> mehr „verbrauchen“ würde, können bei ca. 13.000 Einwohnern laut Einzelhandelskonzept noch ca. 1200 m<sup>2</sup> dieser Flächen mittelfristig zur Verfügung gestellt werden. Aspekte wie Gewerbesteuer, Arbeitsplätze und Standortwahl sind dabei für zukünftige Vorhaben/Planungen ebenfalls zu berücksichtigen).
- e) Wie könnte die Nachnutzung des Standortes Hauptstr./Luisenstr. verbindlich gesichert werden? Hat die Gemeinde dazu gegebenenfalls eigene Ideen oder Vorstellungen?
- f) Ist die Vereinbarung eines Städtebaulichen Vertrages nach BauGB zu den verschiedenen Punkten möglich, sinnvoll und nachhaltig umsetzbar?

Zur Umsetzung der Prüfaufträge sind die Kosten kurzfristig zu ermitteln und ggf. in der Planung des Nachtragshaushaltes 2010 zu berücksichtigen. Die Prüfungsergebnisse sollen vorliegen, bevor unumkehrbare Fakten geschaffen werden.

**Begründung:**

Eine ausführliche Begründung erfolgt mündlich.

Grundlage für diesen Beschlussantrag bildet das Schreiben der E Reichelt Verwaltungsgesellschaft mbH. vom 20.4.2010 an den Bürgermeister. Darin wird die Aufgabe des jetzigen Reichelt-Marktes „zu Lasten“ eines sogenannten NP Discountmarktes noch in diesem Jahr angekündigt. Bereits im Jahr 2009 wurden Gespräche durch die Verwaltung und den Planungsausschuss mit den Verantwortlichen der Fa. Reichelt geführt. Grundsätzlich wurde eine intensive Prüfung des Vorhabens besprochen. Diese ist bis zum heutigen Tage allerdings über eine persönliche Meinungsbildung in den Fraktionen der GVT nicht hinausgekommen.

Wir halten die Standortfrage und nicht zuletzt auch den Erhalt eines Reichelt-Marktes als Vollsortimentsanbieter in unserer Gemeinde für so wichtig, dass eine Entscheidung nur mit einer vorherigen umfassenden Prüfung, wie im Beschluss dargestellt und unabhängig vom Ergebnis, für Politik und Bürgerschaft nachvollziehbar getroffen werden sollte.

Glienicke, 07. Mai 2010



Uwe Klein  
Fraktionsvorsitzender